

MuttENZ



Franziska Baumann

Geruhsame Sommerferien.

ReiseseGen

Wer einen Ankerplatz hat, dessen Schiff läuft auch aus.

Kein Hafen ist denkbar ohne die Weite des Meeres.

Die Zeit drängt zum Abschied, unbarmherzig – egal ob deine Zeit hier mit Tränen und Schmerz oder Freundlichkeit Gottes gefüllt war.

Ich will dir nicht zu viel Segen mit auf den Weg geben. Du weisst, keine Route hält nur gutes Wetter bereit.

Du wirst Sonnenlicht spüren und wütende Gischt, denn untrennbar hat das Leben beides gemischt: Menschen und Erlebnisse, die du dir wünschst, mit Unerbetenem, Unerfreulichem, das dich straucheln, stürzen, kämpfen lässt – aber auch stärker, getröstet und mutiger macht.

Nicht nur persönliches Wachstum wartet auf dich – eine komplizierte Gesellschaft, eine Welt im Wandel, verletzte Seelen und Kräfte, die nicht zum Guten sind.

Möge dir Gott das klar und durchsichtig machen.

Der Herr des Lebens gebe dir Wahrheit und Gnade. Gnade für die Kraft, Dinge anzugehen. Wahrheit, um herauszufinden, wie.

Und vergiss nie: Gott ist auf keinen Ort dieser Erde begrenzt. Wohin du auch gehst, was immer du aus deinem Leben machen magst – lass dich nicht trennen von ihm, der das Ziel und der Grund deines Lebens ist.

Aus China

Wir wünschen allen einen sonnigen, erholsamen Sommer!

AGENDA

Samstag, 29. Juni

18.00 Eucharistiefeier mit Predigt, Jahrzeit für Ludwig und Marie Meier-Fries, Gebet für Hilda Lüthi

Sonntag, 30. Juni

10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, Gebet für Willi Berger, Bruno Stohler, Eugen Schmid Papstopfer, Peterspfennig. Entgegen einer weitverbreiteten Meinung wird das Papstopfer nicht für Verwaltungskosten im Vatikan verwendet, sondern dient ausschliesslich der Finanzierung karitativer Projekte des Papstes.

Montag, 1. Juli

17.15 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 4. Juli

9.15 Eucharistiefeier, Gebet für Hans und Beat Emmengger

Samstag, 6. Juli

18.00 Eucharistiefeier mit Predigt, Gebet für Elisabeth Venetz, Aldina Imboden

Sonntag, 7. Juli

10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, Gebet für Lisbeth Wagner Kollekte für die Stiftung Mosaik. Die Stiftung Mosaik führt Angebote zur Beratung, Begleitung und Förderung von Menschen, die in ihren körperlichen, geistigen, psychischen und neurologischen Funktionen oder in ihrer Sinneswahrnehmung behindert sind. Die Stiftung Mosaik ist gemeinnützig, politisch und konfessionell unabhängig und hat ihren Sitz in Pratteln.

Montag, 8. Juli

17.15 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Verstorben ist

Benigno De Lorenzo-Cotugno, geb. 1933, Kilchmattstrasse 3. Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe, den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Club 55plus

Ausflug für die Daheimgebliebenen nach St. Urban am Mittwoch, 10. Juli. Treffpunkt um 8.00 Uhr Bahnhof MuttENZ.

Mit dem Zug fahren Sie nach St. Urban. Ein gemütlicher Spaziergang führt Sie von Roggwil, dem Waldrand entlang, nach St. Urban. Im Klostersgasthaus Löwen werden Sie mit einem Mittagessen verwöhnt.

Am Nachmittag erwartet Sie eine kompetente Führung durch die Klosteranlage. Das Kloster gehört zu den herausragenden Zeugnissen der zisterziensischen Baukunst und Kulturdenkmälern der Schweiz. Handzettel mit allen Details liegen in der Kirche auf.

Anmeldung bis am Montag, 1. Juli, an das Pfarramt, Tramstrasse 55, 4132 MuttENZ, Telefon 061 465 90 20.

Frucht bringen

An unserer Kirchenwand finden wir vier verschiedene Obstbäume; Aprikosen, Kirschen, Äpfel und Pflaumen. An der Pfarrhauswand steht ein Pfirsichbaum, und bei der Garage spendet schon über Jahre der Quittenbaum seine herrlichen Früchte. Im Pfarrgarten steht ein Olivenbaum, was aber fehlt,

sind Reben, wobei der Traubensaft gut aufgehoben im Pfarrhauskeller ruht.

Notabene, vor 29 Jahren durften Diakon Werner Bachmann und ich einen Lindenbaum pflanzen, der in der Zwischenzeit gross und stark geworden ist. Wenn er blüht, duftet er himmlisch, und die Bienen haben so richtig den Pausch an den Blüten. Die Blüten in Form von Tee wirken gegen Erkältung, Schlafprobleme, und der Tee wirkt entspannend und hilft dem Magen.

So vielfältig die Früchte dieser Erde sind, so vielfältig sind jene Menschen, die durch das Bleiben, bei und in Jesus, Früchte in der Pfarrei bringen. Die Schönheit daran ist die Vielfalt der Fähigkeiten und der Talente. Das Wertvolle ist das, was nach aussen, und das, was im Herzen getan wird. Selbst die Zitrone ist köstlich und heilsam, denn mit Wasser verdünnt, reinigt sie unsere Blutbahnen. Wenn Jesus von der Frucht und vom Bleiben spricht, dann meint er, alles, was im Sichtbaren und Unsichtbaren in seinem Geiste getan wird, berührt, prägt, hilft, stärkt und bleibt unvergessen. All das aber hat auch Ewigkeitscharakter, es verfault nicht, dann, wenn die Blätter fallen! Schön, dass es Sie alle gibt.

René Hügin, Pfarrer



zv/g

Noch tragen die zarten Bäumchen an unserer Kirchenwand keine Frucht ...

Pfarrereileitung

René Hügin, Pfarrer, Domherr
Tel. 061 465 90 20

Pfarramt/Sekretariat

Franziska Baumann
Tramstrasse 55, 4132 MuttENZ
Tel. 061 465 90 20
pfarramt@rkk-muttENZ.ch
www.rkk-muttENZ.ch

Mo geschlossen

Di bis Fr 9.00–11.00; 14.30–16.30 Uhr

Seelsorger

Werner Bachmann, Diakon
Tel. 079 812 26 79, Do ganztags

Hauswart/Sakristan

Arjan Qesja, Tel. 079 137 47 39
arjan.qesja@rkk-muttENZ.ch

Jugendarbeiter

Marco Gürber, Tel. 076 391 53 55
marco.guerber@rkk-muttENZ.ch
Di und Mi ganztags

Musiker

Christoph Kaufmann, Tel. 061 302 08 15